Unser Gespräch über Geld

Gemeinsam über Geld sprechen – ehrlich, entspannt und mit einem Plan.

Ein Gespräch über Geld muss nicht in Streit oder Zahlenchaos enden. Dieser Leitfaden hilft euch, erst einmal zu verstehen, wie es euch mit eurer finanziellen Situation geht, was euch wichtig ist und was ihr gemeinsam verändern möchtet.

Tipp: Nehmt euch Zeit, hört einander zu und versucht, nicht sofort Lösungen zu finden. Erst verstehen – dann gemeinsam planen.

1. Ankommen & verstehen

Wie geht es uns gerade mit unserem Geld?

Ich fühle mich mit unserer finanziellen Situation …

☐ sehr entspannt
☐ meistens gut
☐ manchmal unsicher
☐ häufig gestresst
☐ überfordert

Das beschäftigt mich gerade besonders:

2. Wo drückt der Schuh?

Was funktioniert bei unseren Finanzen gerade nicht so gut?

☐ Wir wissen nicht genau, wohin unser Geld geht.
☐ Wir geben mehr aus als geplant.
☐ Wir haben unterschiedliche Vorstellungen vom Ausgeben und Sparen.
☐ Wir sprechen zu selten über Geld.
☐ Geld führt bei uns manchmal zu Streit oder Diskussionen.
☐ Einer von uns fühlt sich für die Finanzen zu stark verantwortlich.
☐ Wir haben keine gemeinsamen finanziellen Ziele.
☐ Wir haben zu wenig Rücklagen.
☐ Sonstiges: _____

Darüber geraten wir besonders häufig aneinander:

Was würden wir gerne daran verändern?

Verstehen, was uns wichtig ist

Nicht nur über Zahlen sprechen – sondern darüber, was hinter ihnen steckt.

3. Was ist mir wichtig?

Wofür möchte ich unser Geld gerne einsetzen?

1. _____
2. _____
3. _____

Darauf möchte ich ungern verzichten:

Was wünsche ich mir für unsere Familie?

4. Was brauche ich von dir – und was können wir selbst verändern?

Damit Geld bei uns entspannter wird, wünsche ich mir von dir:

Das möchte ich selbst verändern:

Unser wichtigstes Problem, das wir gemeinsam lösen möchten:

Unser Gespräch in einem Satz

Wir möchten nicht gegeneinander über Geld diskutieren, sondern gemeinsam herausfinden, was für unsere Familie wirklich wichtig ist.

Gemeinsam nach vorne

Aus unserem Gespräch wird Schritt für Schritt mehr Ordnung.

Jetzt, wo wir wissen, was uns beschäftigt, was uns wichtig ist und was wir verändern möchten, können wir gemeinsam Ordnung schaffen. Nicht jeder Euro muss perfekt geplant sein. Aber es kann helfen, einen Überblick zu bekommen und unserem Geld bewusst eine Aufgabe zu geben.

Unsere Einnahmen

Was kommt jeden Monat zuverlässig herein?

Monatliche Einnahmen: _____ €

Weitere regelmäßige Einnahmen: _____ €

Unsere Ausgaben

Was geben wir jeden Monat aus?

☐ Fixkosten
☐ Lebensmittel & Alltag
☐ Freizeit & Wünsche
☐ Versicherungen & Verträge
☐ Kinder
☐ Sonstiges: _____

Unsere monatlichen Ausgaben: _____ €

Was möchten wir uns genauer anschauen?

Unser Geld bekommt eine Aufgabe

Wir möchten unser Geld künftig bewusst auf drei Bereiche aufteilen:

FIXKOSTEN – Was wir zum Leben und für unsere Verpflichtungen brauchen.
Das gehört für uns dazu: _____

WÜNSCHE – Was unser Familienleben schöner macht und uns wichtig ist.
Das gehört für uns dazu: _____

ZUKUNFT – Sparen, Rücklagen und das, was wir später brauchen.
Das gehört für uns dazu: _____

Wie möchten wir unser Geld organisieren?

Welche Konten oder Spartöpfe könnten uns dabei helfen?

☐ Gemeinsames Hauptkonto
☐ Fixkosten
☐ Alltag & Wünsche
☐ Rücklagen
☐ Sparziele
☐ Kinder
☐ Sonstiges: _____

Unser nächster konkreter Schritt:

Wir beginnen am: _____

Unser Ziel

Wir möchten nicht jeden Euro kontrollieren.
Wir möchten wissen, wohin unser Geld geht – und ihm gemeinsam eine Aufgabe geben.

So entsteht Schritt für Schritt mehr Überblick, weniger Stress und ein Finanzsystem, das zu unserer Familie und unserem Leben passt.